

Betriebsanleitung

CE

Hydraulikbagger

RH 90C Nr.

Bucyrus HEX GmbH



CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

VORWORT

Diese Betriebsanleitung soll helfen, die Maschine kennenzulernen und ihre bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise, die Maschine sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben. Ihre Beachtung hilft, Gefahren zu vermeiden und die Zuverlässigkeit und die Lebensdauer der Maschine zu erhöhen.

Die Betriebsanleitung ist um Anweisungen aufgrund bestehender nationaler Vorschriften zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz zu ergänzen.

Die Betriebsanleitung muß ständig im Fahrerhaus der Maschine verfügbar sein.

Die Betriebsanleitung ist von jeder Person zu lesen und anzuwenden, die mit Arbeiten mit / an der Maschine z. B.

- **Bedienung**, einschließlich Rüsten, Störungsbehebung im Arbeitsablauf, Pflege, Entsorgung von Betriebs- und Hilfsstoffen
- **Instandhaltung** (Inspektion, Wartung, Instandsetzung) und / oder
- **Transport**

beauftragt ist.

Neben der Betriebsanleitung und den im Verwenderland und an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz sind auch die anerkannten fachtechnischen Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten.¹

Die Betriebsanleitung wendet sich an den Baumaschinen-Fachmann. Grundkenntnisse kann sie nicht vermitteln. Diese können z. B. bei einer mehrtägigen Einweisung durch den Terex|O&K - Fachmonteur oder durch Teilnahme an einem Terex|O&K - Training für Fahrer oder Instandhaltungspersonal erworben werden.

Der **Terex|O&K - Service** beantwortet gern Ihre Fragen. Sprechen Sie ihn an, wenn Sie nach dem Durcharbeiten der Betriebsanleitung Fragen haben.

Jede Terex|O&K Betriebsanleitung wird in deutscher Sprache erstellt und erst dann übersetzt. Auch eine gute Übersetzung kann zu Rückfragen veranlassen, die Terex|O&K gern beantwortet.

Die Betriebsanleitung ist keine Arbeitsanleitung, um größere **Instandsetzungen** durchzuführen. Diese Arbeiten führt für Sie gern der **Terex|O&K - Service** aus.

Die zur Maschine gehörende Dokumentation ist nach Umfang, Stückzahl und Sprache in der Versandanzeige der Maschine oder bei getrennter Zustellung im Begleitschreiben aufgelistet. Betriebsanleitung und Ersatzteilliste sind mit der Maschinen Nr. gekennzeichnet.

Bitte prüfen Sie beim Empfang der Sendung, ob Sie die Dokumentation vollzählig und in der von Ihnen verlangten Sprache erhielten.

¹ Entspricht der VDMA-Empfehlung "Betriebsanleitung"



Der Betreiber hat die erforderlichen Schutzeinrichtungen bereitzustellen und die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen zu treffen. Er muß die Benutzung der Schutzeinrichtungen und die Durchführung der Sicherheitsmaßnahmen überwachen.

Die Beschäftigten sowie der Baggerführer müssen die Schutzeinrichtungen benutzen und die angeordneten Sicherheitsmaßnahmen durchführen.

Das Arbeiten an unter Spannung stehendelektrischen Anlagen bzw. Teilen ist verboten. Es besteht Lebensgefahr.

Wenn in Sonderfällen Arbeiten an unter Spannung stehenden elektrischen Anlagen bzw. Teilen ausgeführt werden müssen, sind den jeweiligen Verhältnissen angepaßte Sicherheitsmaßnahmen zu treffen. Arbeiten an unter Spannung stehenden elektrischen Anlagen dürfen nur vom zuständigen Elektrofachmann ausgeführt werden. Außerdem ist der Betreiber hiervon in Kenntnis zu setzen.

Der Bagger bzw. die elektrische Anlage darf erst wieder eingeschaltet werden, wenn die oben beschriebenen Sicherheitsmaßnahmen aufgehoben und die Arbeitsstellen einschaltbereit sind. Das Wiedereinschalten darf nur der Verantwortliche (zuständige Elektrofachmann) veranlassen. Schaltvereinbarungen auf Zeit sind verboten.

BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHR



Sicherheitshinweise

Vermeiden Sie Rauchen und offenes Feuer auf, neben und unter der Maschine.

Brennbare und leicht entzündliche Stoffe oder Flüssigkeiten erhöhen die Brand- und Explosionsgefahr.

Lagern Sie diese Stoffe nicht auf dem Bagger.

Reinigen Sie den Bagger gründlich, wenn möglich mit einem Dampfstrahl (Gummi- und Elektroteile - Hinweisschild beachten - mit Druckluft), wenn z. B. Öl, Fett, Kraftstoff, Reinigungsmittel verschüttet wurden.

Die Stoffe können sich auch selbst entzünden, wenn sie in die Nähe von heißen Aggregaten gelangen.

Auch Batteriegase können sich am offenen Licht oder Feuer entzünden.

Vermeiden Sie den Bagger dort abzustellen, wo

- brennbare Stoffe z. B. Kohlenstaub, Teer liegen.
- offene oder schwelende Brände auftreten können.

Fahren Sie den Bagger aus dem Bereich, wo brennbare oder leicht entzündliche Flüssigkeiten vom Bagger auf den Untergrund geflossen sind.

Durch Funkenflug können auf dem Boden Brände entstehen, die auf den Bagger übergreifen.

Aufstiegsbeleuchtung

Der Aufstieg des Gerätes kann bei Dunkelheit beleuchtet werden.

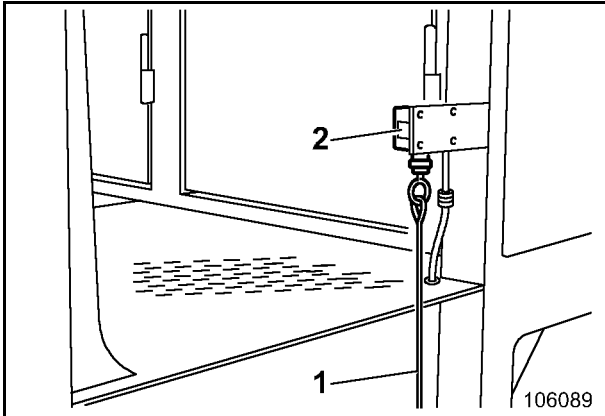


Fig. 2-9:

Die Aufstiegsbeleuchtung mit dem Zugschalter (2, Fig. 2-9:) einschalten.

Der Zugschalter befindet sich unter dem Gegengewicht und wird vom Boden aus mit dem Zugseil (1) eingeschaltet.

Fahrerhaus Innenbeleuchtung

Die Innenbeleuchtung mit Schalter (1, Fig. 2-10:) ein- und ausschalten.

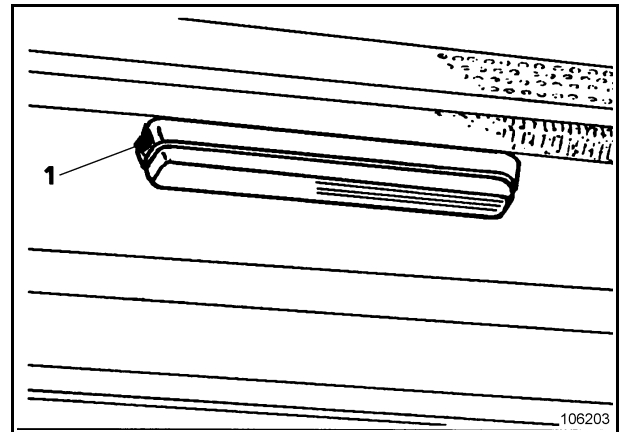


Fig. 2-10:

Schalterstellung 0 - Leuchte ausgeschaltet
 1 - Leuchte ein.

Die Leuchte wird auch bei ausgeschalteter elektrischer Anlage mit Spannung versorgt.

Schalten Sie deshalb die Innenbeleuchtung aus, wenn Sie die Maschine verlassen. Die Batterien könnten entladen werden, wenn die Innenbeleuchtung lange Zeit eingeschaltet bleibt.

Die Innenbeleuchtung kann auch über den Schalter (3, Fig. 2-11:) ein- und ausgeschaltet werden.

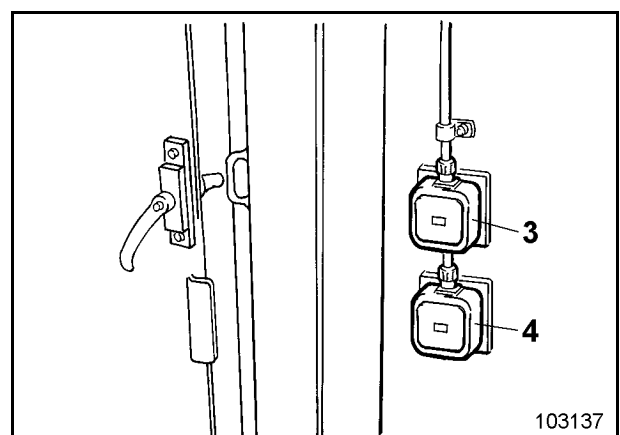










Fig. 2-11:

(Fig. 2-22:)


Pos.	Benennung	Funktion	Symbol
31	Schalter Not-AUS	<p>Die komplette elektrische Anlage wird vom bordeigenen Lasttrennschalter allpolig abgeschaltet.</p> <p> Auch nach Betätigen des NOT-AUS Schlagtasters liegt Mittelspannung (6,3 KV) von der Trafostation über Trossenkabel und Schleifringkörper bis zum Lasttrennschalter (primär) an.</p>	
32	Schlüsselschalter	Ein- und Abschalten der Niederspannungs-Anlage	
33	Summer	<p>Gibt akustische Warnsignal bei einer Störmeldung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Elektro-Motor <ul style="list-style-type: none"> – Wicklungstemperatur zu hoch – Lagertemperatur zu hoch ▪ Temperatur Bordtrafo zu hoch ▪ Hydraulikölstand zu niedrig ▪ Temperatur Verteilergetriebe zu hoch ▪ Temperatur Schwenkpumpe (1 und / oder 2) zu hoch ▪ Temperatur Schwenkgetriebe (1 und / oder 2) zu hoch ▪ Störung in der Schmieranlage <p> Ausrüstung sofort absenken und Elektro-Motor sofort abschalten, wenn der Summer (33) ertönt und das BCS eine Störung anzeigt. Der Summer (33) meldet die Störung solange, bis der Fehler behoben ist.</p>	

(Fig. 2-27:)

Pos.	Benennung	Funktion	Symbol
91	Schalter Emergency Operation Boom/Stick	Einschalten, wenn in einem Notfall Ausleger und Stiel abgesenkt werden müssen.	
92	Taster Dumper zählen	RESET	
93	Schalter Beleuchtung (Option)	Einschalten der Scheinwerfer auf dem Ausleger.	
94	Schalter	Nicht angeschlossen	
95	Schalter Beleuchtung	Einschalten der Beleuchtung für Wartungsarbeiten.	
96	Schalter Beleuchtung	Ein- und Ausschalten der Fahrerhausbeleuchtung.	
97	Schalter Scheibenwischer Heckscheibe (Option)	Dauerbetrieb	
98	Schalter Rundumleuchte (Option)	Ein- und Ausschalten der Rundumleuchte.	

Einschalten des Elektro-Motors

- Schlüssel in Schlüsselschalter (32, Fig. 2-43) einstecken und nach rechts drehen. Die Steuerspannung ist eingeschaltet.

 **Siehe Kontrollanzeigen auf dem Monitor des BCS (2, Fig. 2-44:).**

- Taster - Start (51, Fig. 2-43) kurz betätigen.

Der Einschaltvorgang wird von einem Zeitrelais gesteuert. Falls der Elektro-Motor sich nicht einschaltet, Einschaltvorgang wiederholen.

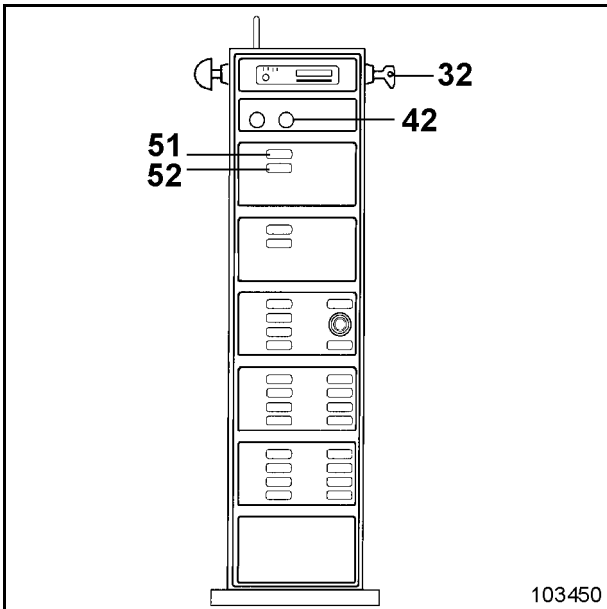



Fig. 2-43

 **Während der Anlaufzeit des Elektro-Motors von max. 6 Sekunden, die Taster (51 und 52, Fig. 2-43) nicht betätigen.**

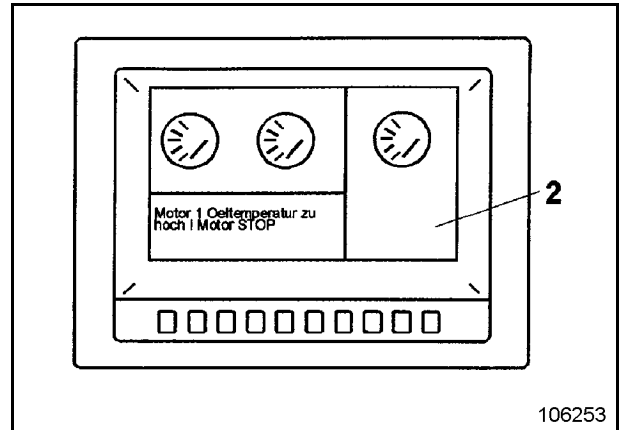


Fig. 2-44:

Durch eine elektrische Zeitstufenschaltung (SPS) kann der Elektro-Motor bis max. 4 x in der Stunde (im 15 Minuten Takt) gestartet werden.

Sobald das Drehfeld des Motor in Ordnung ist, leuchten die Kontrollleuchten (42, Fig. 2-43) und (2, Fig. 2-45:) auf.

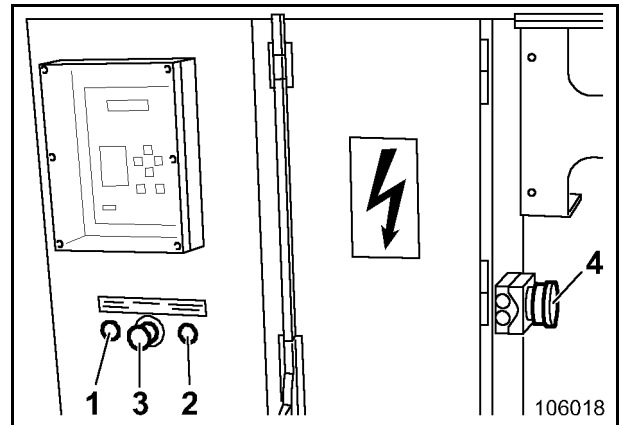


Fig. 2-45:

Oberwagenverriegelung

Der Bagger hat vier Schwenkwerksbremsen. Mit den Schwenkwerksbremsen werden Oberwagen und Fahrwerk gegeneinander festgesetzt.

Die Schwenkwerksbremsen sind Feststellbremsen.

Feststellbremsen einschalten:

- wenn der Bagger abgestellt wird
- bei längeren Fahrstrecken
- Schalter (82, Fig. 2-64:) betätigen.

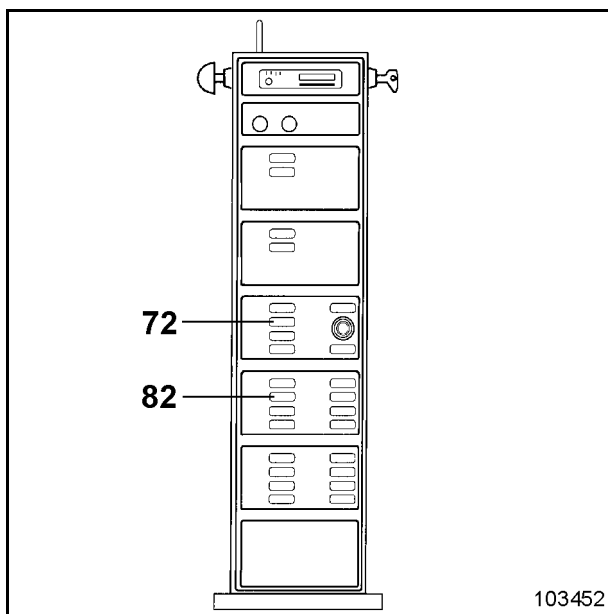


Fig. 2-64:

Feststellbremse Fahrwerk

Der Bagger hat vier Fahrwerksbremsen, die in den Fahrantrieben integriert sind.

Die Fahrwerksbremsen sind Feststellbremsen, die beim Baggern die hydrostatischen Fahrantriebe entlasten und den Bagger gegen Vor- und Zurückrollen sichern.

Die Bremsen werden über die Fahrpedale (113 und 112, Fig. 2-65:) gesteuert. In Neutralstellung der Fahrpedale sind die Bremsen eingelegt, der Bagger ist gebremst. Beim Fahren sind die Bremsen gelüftet.

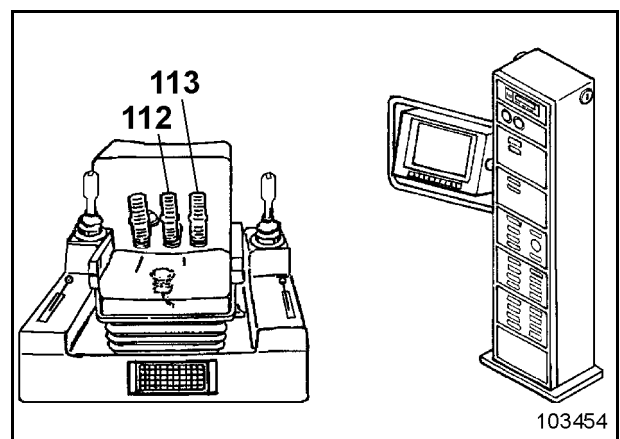


Fig. 2-65:

Die Fahrwerksbremsen können auch mit dem Schalter (72, Fig. 2-64:) eingeschaltet werden.

Je nach Schalterstellung sind die Bremsen dauerhaft im Eingriff oder

werden bei jedem Stillstand des Baggers nach ca. 8 sek. automatisch eingelegt.

Bei dieser Schalterstellung lösen sich die Bremsen sobald die Funktion "Fahren" eingeschaltet wird.

KORROSIONSSCHUTZ FÜR BOLZEN UND LAGERUNGEN (BUCHSEN UND NABEN)



Es darf nur das Korrosionsschutzmittel **Voler A.C.** (Fa. Manke) verwendet werden.
Andere Mittel sind von Terex|O&K nicht freigegeben.

Alle Bolzen und Lagerungen (Buchsen und Naben) an Arbeitsausrüstungen bzw. Ausrüstungsteilen müssen vor der Montage mit dem Korrosionsschutzmittel **Voler A.C.** behandelt werden.

Voler A.C.:

- ermöglicht eine leichte Montage und Demontage
- schützt gegen Rost, Oxydation und anderen Verschleiß
- verhindert Festfressen und Passungsrost nicht drehender Lagerteile

Dies wird durch Aluminium- und Kupferpartikel erreicht, die eine Schutzschicht auf dem Metall bilden. Diese Schutzschicht gleicht Unebenheiten auf der Oberfläche aus, schwitzt nicht, setzt sich nicht fest und wird nicht hart.

Sach-Nummern für Voler A.C.

SN 0 271 554 - 0,5 l Sprühdose (FCKW-frei)

SN 1 438 473 - 0,5 kg Dose

SN 1 438 219 - 4,5 kg Eimer

Lieferung durch den Terex|O&K Ersatzteildienst.

Anwendung von Voler A.C.

- Bolzen und Lagerstellen von Fett, Öl, Schmutz und Korrosionsschutzmitteln reinigen, z. B. mit Waschbenzin oder Dieselmotorenkraftstoff.
Sind Rostansätze vorhanden, diese gründlich entfernen.
Alle Teile müssen metallisch blank und trocken sein.
- Voler A.C. auf den Bolzen und alle Lagerstellen mit einem Pinsel dünn auftragen, bzw. aufsprühen. Bolzenschaft und Lagerstellen müssen vollständig mit der Schutzschicht überzogen sein.
Ist vor der Montage bei einem bereits mit Voler A.C. behandelten Bolzen die Schutzschicht beschädigt, müssen diese Stellen nachbehandelt werden.
- Bolzen montieren und sichern.
Ist der Bolzen für eine Montage vorhanden zu schwer, zuerst nur ca. $\frac{1}{4}$ der Bolzenlänge mit Voler A.C. einstreichen.
Dann Bolzen mit Hebezeug in Einbauposition bringen und ansetzen.
Nun den restlichen Bolzenschaft mit Voler A.C. behandeln, Bolzen montieren und sichern.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

Restdruck in der Hydraulikanlage abbauen

Nur drucklose Hydrauliksysteme dürfen geöffnet werden. Auch bei einer auf horizontaler Fläche geparkten Maschine, deren Arbeitsausrüstung auf dem Boden abgesetzt und deren Elektro-Motor abgeschaltet ist, kann noch erheblicher Restdruck in Teilen des Hydrauliksystems vorhanden sein, z. B. Primärdruck aus den letzten hydraulischen Bewegungen vor dem Stillsetzen.

Restdruck baut sich erst allmählich ab. Soll ein Eingriff ins Hydrauliksystem unmittelbar nach dem Stillsetzen erfolgen, muß das System drucklos gemacht werden:

(nicht vom Fahrersitz aufstehen)

- ➔ Arbeitsausrüstung auf den Boden absetzen
- ➔ Elektro-Motor abschalten
- ➔ Alle Steuerhebel und -pedale mehrmals in alle Richtungen bewegen.

Verschraubungen, Rohrleitungen, Hydraulikschläuche

Undichtigkeiten im Leitungssystem sofort beheben (lassen).

Ein feiner, unter hohem Druck stehender Hydraulikölstrahl kann die Haut durchdringen.

Nicht mit den Fingern nach Lecks suchen, sondern ein Stück Pappe benutzen und eine Schutzbrille tragen.

Ist Öl in die Haut eingedrungen, sofort einen Arzt aufsuchen.

Beschädigte Rohrleitungen nicht reparieren, sondern durch neue ersetzen.

Hydraulikschläuche sofort ersetzen, wenn Beschädigungen oder Durchfeuchtungen sichtbar sind.

Undichte Verschlussschrauben nur in drucklosem Zustand nachziehen.

Auslaufendes Öl gefährdet die Umwelt!

Plan N

Plan N - Nach erster Inbetriebnahme

Seite 1 von 1

Benennung	Art der Arbeit	Menge/ Anzahl
Nach 100 Bh Elektrische Anlage Mittelspannungszellen - mechanische Schraubverbindungen - Leitungen - Klemm- und Steckverschraubungen	Festsitz prüfen Festsitz prüfen Festsitz prüfen	
Hydraulikanlage Ölkühler - Lagerung - Befestigungsschrauben Rücklauffilter Magnetstab Druckspeicher-Notabsenkung	Festsitz prüfen wechseln reinigen Funktion prüfen	4 1 1
Pumpengetriebe	Öl wechseln	1 ³
Schwenkgetriebe	Öl wechseln	2 ³
Befestigungsschrauben	Festsitz prüfen	
Fahrgetriebe	Öl wechseln	2 ³
Befestigungsschrauben	Festsitz prüfen	
Drehverbindung		
Befestigungsschrauben (Drehkranz, Unter- und Oberwagen)	Festsitz prüfen (siehe Technisches Handbuch)	
Oberwagen		
Befestigungsschrauben insbesondere Oberwagen / Konsole / Fahrerhaus	Festsitz prüfen	
Alle Leitungen, Anschlüsse und Verbindungen	Sichtprüfung, Dichtheit, Scheuerstellen	

³ siehe Tabelle "Füllmengen Öl"

Schmierplan - Fett (Legende)

Pos.	Schmierstelle	Anzahl	Schmierstoff- eigenschaft	Abschmieren alle ... Betriebsstunden
1	Zentralschmieranlage	1	V ⁹	10
2	Elektro-Motor	2		1000
3	Kontroll-, Warn und Steuerelemente		II ⁹	
	- Joystick	2 x 4 ¹⁰		1000
	- Pedal	3 x 2 ¹⁰		1000

Alle übrigen Schmierstellen werden durch die Zentralschmieranlage mit Fett versorgt.

Füllmengen – Fett


Schmierstelle	Schmierstoff- eigenschaft	Füllmengen	
		kg	lb
Zentralschmieranlage	V ⁹	ca. 200	ca. 441
Innenverzahnung - Rollendrehverbindung		ca. 150	ca. 220.5
Leitrad (Dauerfettfüllung)	Tribol Terex O&K Sach-Nr. 2764564	2 x ca. 3,3	2 x ca. 7.3

⁹ siehe Abschnitt "SCHMIERSTOFFE"

¹⁰ leicht mit Hydrauliköl benetzen

ELEKTRO-MOTOR

Elektro-Motor, Sicherheitshinweise

 **Lesen und beachten Sie: "Inspektion und Wartung, Sicherheitshinweise" und die Betriebsanleitung für den Elektro-Motor.**

- ➔ Elektro-Motor abschalten
- ➔ Schalter (4, Fig. 3-16:) auf verriegelt stellen und in dieser Position mit einem Schloß sichern.

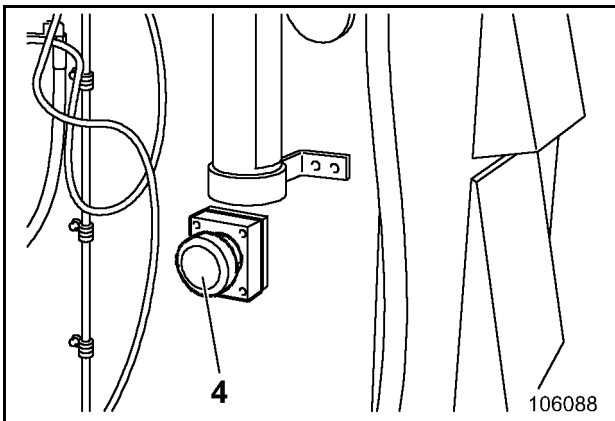


Fig. 3-16:


Sichern Sie die Maschine wie im Abschnitt "Maschine sichern" beschrieben.

Tragen Sie Schutzhandschuhe und feste Arbeitskleidung. Keilriemenspannung prüfen

Elektro-Motor

Elektro-Motor reinigen

Elektro-Motor mit Druckluft reinigen.

 **Es ist nicht zulässig den Elektro-Motor und alle spannungsführenden Teile mit einem Heißdampfgerät und Dampfstrahl zu reinigen**

- ➔ Schloß vom Drehschalter abnehmen und Drehschalter (4) auf entriegelt stellen.

Systemabschnitte sind zum Beispiel:

- 1) Arbeitshydraulik
- 2) Servosteuerung
- 3) Rücklaufleitung, vorgespannt

Entspannen

- Bagger auf horizontaler Fläche parken
- Ausrüstung auf dem Boden absetzen
- Elektro-Motor abschalten
- Elektroanlage nicht abschalten

Zu 1 und 2. Servosteuerung Arbeitshydraulik

- beide Steuerhebel mehrere Male in alle Richtung schalten (Fig. 3-36:)

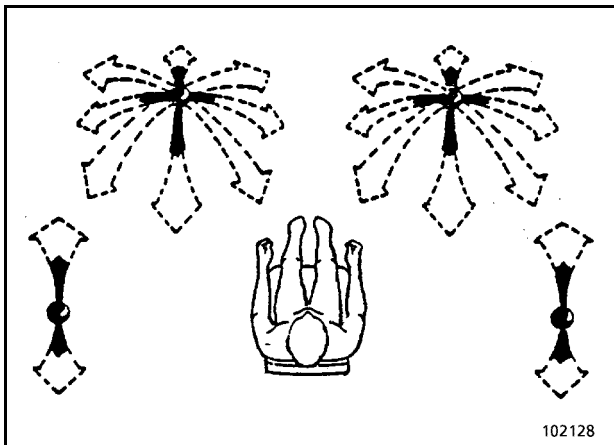


Fig. 3-36:

Zu 3. Rücklaufleitung

Der Vorspanndruck baut sich nach dem Stillsetzen des Elektro-Motors über ein Vorspannventil sehr rasch ab. Maßnahmen vor dem Öffnen der Rücklaufleitung sind nicht erforderlich.

Hydraulikölstand prüfen

- Hydrauliköl auf Betriebstemperatur bringen (etwa 50°C).
- Maschine auf einer möglichst waagerechten Fläche abstellen.
- Alle Hydraulikzylinder in Mittelstellung fahren.

Der Ölstand muß zwischen den Markierungen 1/2 und 3/4 des Schauglases (1, Fig. 3-37:) liegen.

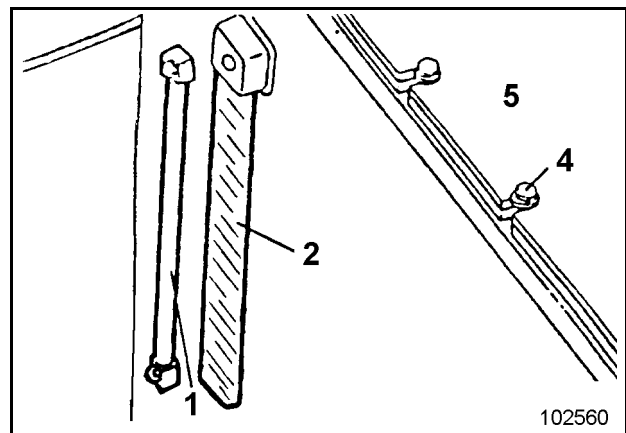


Fig. 3-37:

Der Hydraulikölstand wird vom BCS überwacht. Auf dem Bildschirm (2, Fig. 3-38:) wird eine Warnmeldung angezeigt, wenn der Hydraulikölstand zu niedrig oder zu hoch ist. Elektro-Motor abschalten, Fehler suchen und beheben.

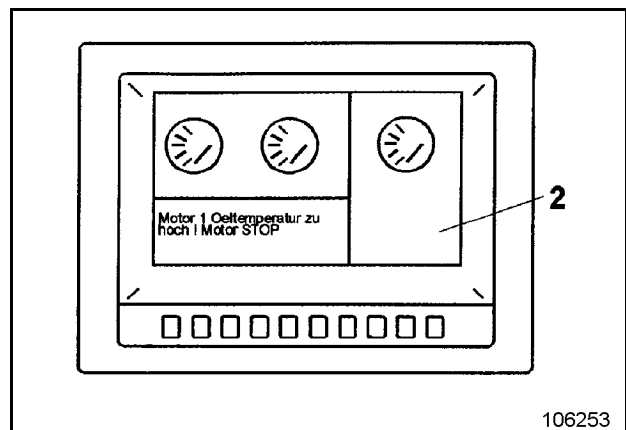


Fig. 3-38:

Hydrauliköl absaugen

Das Hydrauliköl kann auch über die Service-Station (Fig. 3-58:) abgesaugt werden.

- Das Hydrauliköl auf Betriebstemperatur bringen (etwa 50° C).
- Hydraulikzylinder soweit wie möglich einfahren und Arbeitsausrüstung auf dem Boden absetzen.
- Elektro-Motor abschalten.
- Deckel vom Schnellverschluß (10) abschrauben.
- Schnellverschluß des Ablassschlauches vom Service-Fahrzeug anschließen.

Die Anwendung der Schlauchleitung ist im Abschnitt "Ablassschlauch für Ölwechsel" beschrieben.

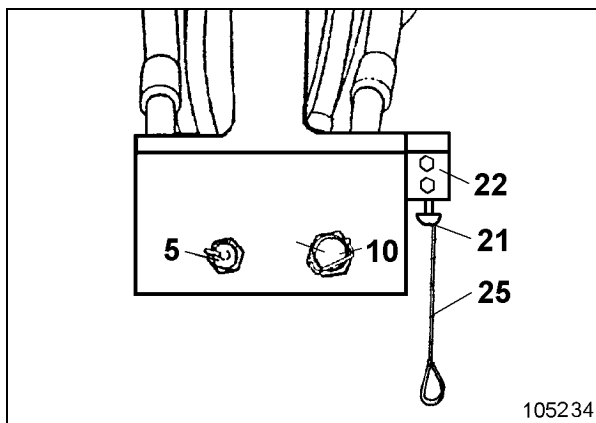


Fig. 3-58:

- Ablassschlauch abnehmen. Der Ablassstutzen schließt selbsttätig.
- Schutzkappe aufschrauben.

Hydrauliköltank reinigen



Explosionsgefahr!

Lesen und beachten Sie: "Inspektion und Wartung, Sicherheitshinweise".

Elektro-Motor abschalten.

Deshalb kein Waschbenzin, Petroleum oder andere Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.

Verwenden Sie Dieselöl oder ein spezielles Spülöl.

Vermeiden Sie Hautkontakt.

Hautkontakt mit Hydrauliköl kann gesundheitsschädlich sein.

Tragen Sie Schutzhandschuhe und feste Arbeitskleidung.

Fangen Sie auslaufendes Hydrauliköl auf und entsorgen Sie es umweltschonend.

- Hydrauliköl, wie im Abschnitt "Hydrauliköl ablassen" bzw. "Hydrauliköl absaugen" beschrieben, ablassen bzw. absaugen.
- Deckel (3, Fig. 3-59:) abnehmen.
- Rücklauffilter ausbauen.

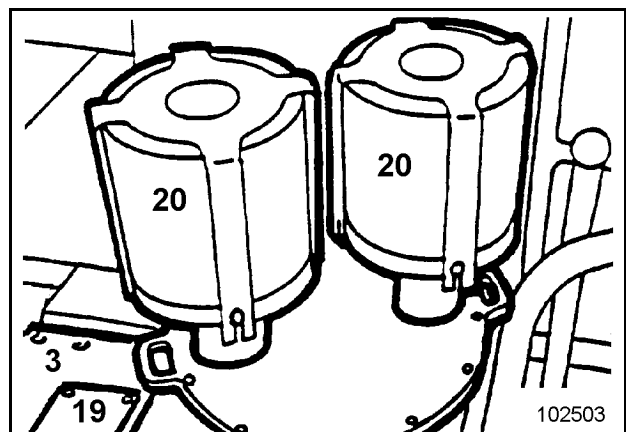


Fig. 3-59:

- Einen Auffangbehälter für das Spülöl unter den Hydrauliköltank stellen.
- Den Hydrauliköltank innen mit Diesel- oder Spülöl reinigen. Alle Ablagerungen und auch die Reste des Reinigungsmittels gründlich entfernen.
- Deckel (3) montieren.

FAHRWERK

Reinigen

Fahrwerk, Lauf- und Stützrollen, Antriebs- und Leiträder regelmäßig und nach Bedarf reinigen. Im Winter ist diese Reinigung besonders wichtig. Hierdurch lassen sich

- Abspringen der Fahrkette
- Ölundichtigkeiten an Lauf- und Stützrollen, Antriebs- und Leiträdern
- übermäßiger Verschleiß
- Bruch der Fahrkette

vermeiden.

Dazu:

- ➔ Bagger mit der Ausrüstung einseitig-hochdrücken und Fahrkette durchlaufen lassen.
- ➔ Längsträger reinigen.
- ➔ Lauf- und Stützrollen (2 und 1, Fig. 3-76:) gründlich reinigen.
- ➔ Gleitflächen an den Leitradführungen reinigen.

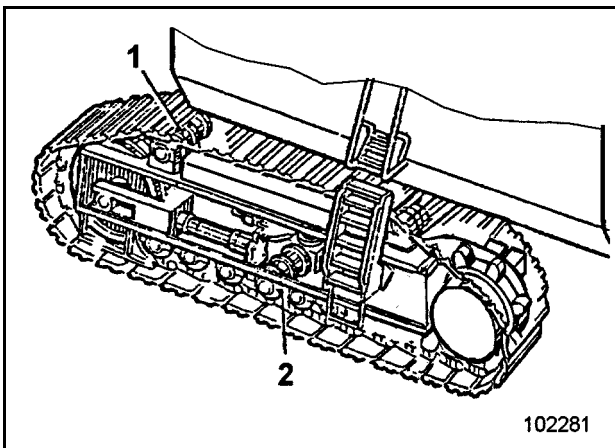


Fig. 3-76:

Laufrollen, Stützrollen

Befestigung der Laufrollen

Regelmäßig Befestigungsschrauben (4, Fig. 3-77:) auf festen Sitz kontrollieren:

Schrauben mit Drehmomentenschlüssel auf das vorgeschriebene Anziehdrehmoment anziehen (siehe "Technisches Handbuch").

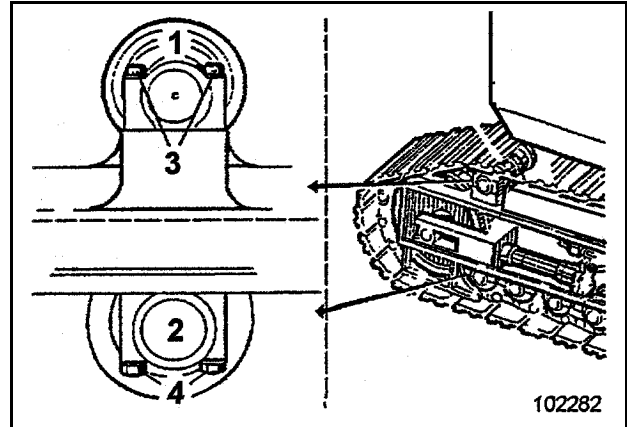


Fig. 3-77:

Befestigung der Stützrollen

Regelmäßig Befestigungsschrauben (3, Fig. 3-77:) auf festen Sitz kontrollieren:

Schrauben mit Drehmomentenschlüssel auf das vorgeschriebene Anziehdrehmoment anziehen (siehe "Technisches Handbuch").

Befestigung der Bodenplatten

Regelmäßig Befestigungsschrauben (5, Fig. 3-78:) auf festen Sitz kontrollieren:

Schrauben mit Drehmomentenschlüssel auf das vorgeschriebene Anziehdrehmoment anziehen (siehe "Technisches Handbuch").

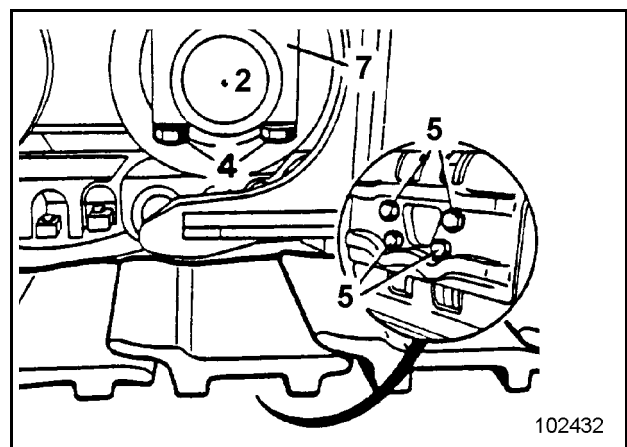


Fig. 3-78:

STILLEGUNG UND WIEDERIN- BETRIEBNAHME

Stillegen des Hydrobaggers


- Bagger auf festem und ebenem Untergrund abstellen
- Ausrüstung auf dem Boden absetzen. Dabei die Kolbenstangen der Hydraulikzylinder soweit wie möglich einfahren
- alle Steuerelemente in 0-Stellung
- Maschine reinigen
- Oberwagen verriegeln
- Sichtprüfung des Baggers
- Lamellen und Lüfterrad des Hydraulikölkühlers- starke Verschmutzungen, Schnee, Eis entfernen
- alle blanken Bauteile (z. B. Kolbenstangen) gegen Rost und Schmutz schützen
- Batterien ausbauen; siehe **auch Lagern der Batterie**
- Maschine gegen unbefugtes Ingangsetzen sichern:
 - Schlüssel aus Schlüsselschalter abziehen
 - Batterie Hauptschalter auf AUS
 - Lasttrennschalter auf AUS
 - Fahrerhaustür verschließen
 - alle verschließbaren Klappen sichern
- Öffnungen abdecken

Lagern der Batterie

Bei längerer Stilllegung der Maschine die Batterien ausbauen und in einem trockenen, ca. 20° C warmen Raum lagern. Zur Pflege folgende Punkte beachten:

- Batterien säubern
- Alle zwei Wochen Säuredichte und Stand der Batterieflüssigkeit überprüfen
- Die Batterien spätestens dann aufladen, wenn die Säuredichte auf 1,23 kg/dm³ abgesunken ist
- Batterien außen sauber und trocken halten.

BRAND UND EXPLOSIONSGEFAHR



Sicherheitshinweise

Informieren Sie sich vor Arbeitsbeginn

- **über die nationalen und betrieblichen Unfallverhütungsvorschriften. Beachten Sie dabei besonders die Gefahren durch brennbare und leicht entzündliche Stoffe.**
- **über die sichere Handhabung der einzusetzenden Feuerlöscher.**

Vermeiden Sie Rauchen und offenes Feuer auf, neben und unter dem Bagger.

Brennbare und leicht entzündliche Stoffe oder Flüssigkeiten erhöhen die Brand- und Explosionsgefahr.

Während des Betriebes keine brennbaren Stoffe aufbewahren, bzw. transportieren.

Reinigen Sie den Bagger gründlich, wenn möglich mit einem Dampfstrahl (Gummi- und Elektroteile - Hinweisschild beachten - mit Druckluft), wenn z. B. Öl, Fett, Kraftstoff, Reinigungsmittel verschüttet wurde.

Die Stoffe können sich auch selbst entzünden, wenn sie in die Nähe von heißen Aggregaten oder Gegenständen gelangen.

Auch Batteriegase können sich am offenen Licht oder Feuer entzünden.

Vermeiden Sie den Bagger dort abzustellen, wo

- brennbare Stoffe z. B. Kohlenstaub, Teer liegen.
- offene oder schwelende Brände auftreten können.

Fahren Sie den Bagger aus dem Bereich, wo brennbare oder leicht entzündliche Flüssigkeiten vom Bagger auf den Untergrund geflossen sind.

Durch Funkenflug (Schweißen, Brennen, Schleifen, elektrischer Kurzschluß), können auf dem Boden Brände entstehen, die auf den Bagger übergreifen.

Stellen Sie geeignete Feuerschutzeinrichtungen (Feuerschutzwände) auf, wenn bei Reparaturarbeiten offenes Feuer oder Funkenflug nicht zu vermeiden ist.

Schützen Sie besonders Kabel, Kabelkanäle und Schlauch- und Rohrleitungen.

Decken Sie ggf. auch den Untergrund mit Feuerschutzdecken ab.

Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung.

Reinigen Sie den Bagger bevor Sie mit einer Arbeit beginnen.

Halten Sie nur geeignete und geprüfte Feuerlöscher bereit.

Brennende Flüssigkeiten nicht mit Wasser löschen. Verwenden Sie:

- Trockenpulver-,
- Kohlendioxid- oder
- Schaumlöschapparate.

Das Löschwasser würde bei Kontakt mit brennenden Stoffen schlagartig verdampfen und z. B. Öl auf eine große Fläche verteilen. Wasser erzeugt Kurzschlüsse in der elektrischen Anlage und dadurch möglicherweise neue Gefahren.

Verständigen Sie die Feuerwehr.

Lassen Sie sich alle Schweiß-, Brenn- und Schleifarbeiten genehmigen.



Fahrtrieb, Störungstabelle

Störung				Maßnahme	
			Keine Vorwärtsfahrt, keine Rückwärtsfahrt	Prüfen	P
			Max. Fahrgeschwindigkeit wird nicht erreicht	Einstellen Wechseln	E W
			Ungenügende Zugkraft	Auffüllen Senken	A S
				Reinigen	R
				1) Terex O&K Service ansprechen	
			Ursache	Abschnitt	
•	•	•	Funktionsstörung DBV		1)
•	•	•	Vorsteuerpumpe defekt		1)
•	•	•	Funktionsstörung im Fahrventil (Trittplatte)		1)
	•	•	Funktionsstörung Steuerschieber		1)
	•		ECO-Leistungsschalter in Stellung 80 %	Fahrbetrieb	P
	•		Hydrauliköltemperatur zu hoch (Warnleuchte leuchtet, PMS-Störung leuchtet), Ölkühler verschmutzt	Hydraulikölküh- ler reinigen	P/R

Schwenkwerk

Schwenkgetriebe	2 Kompaktplanetengetriebe mit Axialkolbenmotor
Parkbremse	Nasse Lamellenbremse, Feder belastet / hydraulisch gelöst
Max. Drehgeschwindigkeit	4,6 min ⁻¹
Drehkranz	Dreireihige Rollendrehverbindung mit gekapselter Innenverzahnung

- ▶ Geschlossener Schwenkkreis mit „Torque Control“
- ▶ Hydraulische Abbremsung des Schwenkvorgang durch Kontern
- ▶ Alle Laufbahnen sowie die Innenverzahnung des Drehkranzes werden von der automatischen Zentralschmieranlage versorgt

Unterwagen

Fahrgeschwindigkeit:	Max. 2,4 km/h (1,49 mph)
Max. Zugkraft:	1.198 kN (122 t = 269.230 lbs)
Steigfähigkeit:	ca. 77 %
Bodenplatten (je Seite)	47
Laufrollen (je Seite)	8
Stützrollen (je Seite)	2 plus eine Gleitschiene
Fahrtrieb (je Seite)	1 Planetengetriebe mit 1 Axialkolbenmotor
Parkbremse	Nasse Lamellenbremse, Feder belastet / hydraulisch gelöst

- ▶ Geschmiedete 2-Steg-Bodenplatten
- ▶ Kettenglieder sind über gehärtete Bolzen und Buchsen verbunden
- ▶ Alle Laufflächen von Turas, Leitrad, Rollen und Kettengliedern sind gehärtet
- ▶ Vollhydraulisch selbsttätig nachführendes Kettenspannsystem mit Membranspeichern
- ▶ Automatisch wirkendes hydraulisches Bremsventil
- ▶ Akustischer Fahralarm

Ausfahrbare Servicestation

- ▶ Die ausfahrbare Servicestation ist unter dem Motormodul installiert und vom Boden einfach erreichbar. Angeschlossen sind:
- ▶ Schnellkupplungen für folgende Betriebsstoffe:
 - ▶ Kraftstoff
 - ▶ Kühlwasser - links/rechts
 - ▶ Getriebeöl (Pumpenverteilergetriebe) - links/rechts
 - ▶ Motoröl (Ölwanne) - links/rechts
 - ▶ Motoröl (optionaler Zusatztank) - links/rechts
 - ▶ Hydrauliköl
 - ▶ Fettcontainer (optional)
- ▶ CAT Starthilfe-Anschluß
- ▶ Anzeigelampen für „Diesel tank links/rechts voll“

Automatische Zentralschmierung

Inhalt des Fettfasses 200 l (53 US gal)

- ▶ Zwei-Kreis-System mit hydraulisch angetriebener HD-Pumpe und elektronisch einstellbarer Taktsteuerung der Pausen-/Schmierintervalle
- ▶ An die Schmieranlage angeschlossen sind der Drehkranz einschl. Innenverzahnung sowie die Lagerstellen von Ausrüstung, Grabgefäß und Zylindern (ausgenommen Tieflöffel sowie Koppel und Schwinge)
- ▶ Systemstörungen werden vom „Board Control System“ angezeigt
- ▶ Fettfilter (200 µm) nach der Fettpumpe angeordnet

Ausrüstungen

- ▶ Ausleger und Stiele in hochstabiler, geschlossener und verwindungssteifer Kastenträgerkonstruktion mit großdimensionierten Gußteilen an den Lagerstellen
 - ▶ Optimierte Schweißfolge ermöglicht Gegenschweißen von innen
 - ▶ Stiele (LS und TL) werden nach dem Schweißen spannungsarm gegläht
 - ▶ "Druckloses Senken" von Ausleger (LS und TL) und Stiel (FS) mittels Eilgangventilen
 - ▶ Ladeschaufelausrüstung mit Bucyrus Hex patentierter TriPower-Kinematik gewährleistet folgende Vorteile:
 - ▶ Automatische horizontale Schaufelparallelführung
 - ▶ Automatische vertikale Schaufelparallelführung
 - ▶ Automatische Rückkippbegrenzung der Schaufel
 - ▶ Kinematische Unterstützung der hydraulischen Kräfte
 - ▶ Konstantes Auslegermoment über den gesamten Auslegerhubbereich
 - ▶ Vorschubkraftunterstützung
 - ▶ Alle Grabgefäße (LS und TL) werden mit einem Universal-Verschleißschutzpaket ausgerüstet, das für alle Standardeinsätze ausreichend ist. Es beinhaltet:
 - ▶ Leisten aus Spezialmaterial auf den Hauptverschleißbereichen innen und außen
 - ▶ Verschleißkappen zwischen den Zahnsitzen
 - ▶ Verschleißkappen auf den Seitenwänden
 - ▶ Schutz der Kanten des Grabgefäßbodens
- Verschleißschutzpakete für extrem abrasive Materialien auf Anfrage

Sonderzubehör

Allgemein

- ▶ Exportverpackung
- ▶ Lackierung nach Kundenwunsch (Bucyrus Hex Standardfarbqualität)
- ▶ Beschriftung nach Kundenwunsch

Oberwagen

- ▶ Notabstiegsgurt
- ▶ Mechanischer Servicekran auf Oberwagen
- ▶ Automatische Feuerlöschanlage
- ▶ Zusätzlicher Wasserabscheider
- ▶ Verschiedene Kältepakete

Fahrerhaus

- ▶ Verschiedene Heiz- und Klimaanlage
- ▶ BCS Datentransfersystem
- ▶ Zusätzliche Instrumentierung

Unterwagen

- ▶ Bodenplatten mit 600 mm oder 1.000 mm Breite
- ▶ Kettenführung

Ausrüstung

- ▶ Auslegerzylinderschutz für LS-Ausrüstung
 - ▶ Xenon Arbeitsscheinwerfer am Ausleger
 - ▶ Spezielle Verschleißschutzpakete
- Weiteres Sonderzubehör auf Anfrage

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL